

Eingeschränkte Finanzierung seitens der Rep. Slowenien

Minister Gorazd Žmavc in Kärnten

Der erste offizielle Besuch diente dem Kennenlernen

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 14, S. 3, 04.04.2014)

Am Montag hat der Minister für Auslandsslowenen Gorazd Žmavc seinen ersten offiziellen Besuch in Kärnten absolviert.

Klagenfurt – Der Minister ist am Sitz des Generalkonsulats in Klagenfurt mit Vertretern aus Politik, Kultur, Sport und Wirtschaft zusammengetroffen, um sich über deren Aktivität und über die aktuellsten Fragen der slowenischen Volksgruppe in Kärnten zu informieren.

Politische Autonomie der Minderheit

Žmavc hat vor kurzem bei einer Pressekonferenz in Laibach/Ljubljana gesagt, dass die Bildung von gemeinsamen Vertretungsgremien der Slowenen in Österreich eine wichtige Ausrichtung des Amtes für Auslandsslowenen sein wird. Am Montag erläuterte er, dass das Recht auf eine Organisation der Minderheit deren autonomes Recht sei. Er betonte, es sei wichtig, dass die politischen Vertreter einvernehmliche Lösungen suchen und abgestimmte Standpunkte bei Schlüsselfragen vertreten. „Tatsächlich kämpfen wir alle um die gleichen Ziele. Es ist unsere Pflicht, zunächst mit den Organisationen zusammenzuarbeiten, die schon bewiesen haben, dass sie gut funktionieren.“

(...)

Prioritäten bei Subventionen

Wir haben den Minister in Bezug auf seine Ankündigung angesprochen, dass das Amt schon heuer die Anträge für die Ausschreibung der Kofinanzierung nach Prioritäten bewertet. „Wir werden uns im Wesentlichen an die Vorschläge der politischen Organisationen halten, werden jedoch mit ihnen neue Projekte und Inhalte erarbeiten. Das sind unsere Prioritäten. Die Finanzierung wird etwas eingeschränkt, sowohl von unserer Seite wie wahrscheinlich auch von österreichischer Seite. Wir suchen jedoch neue Formen der Partnerschaft und der Ausschöpfung von europäischen Mitteln. Ich wünsche mir, dass wir nicht Geiseln der gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnisse sind. Wir müssen uns dessen bewusst sein, dass wir, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse bessern, auch am Amt für Auslandsslowenen in einer besseren Verfassung sein werden.“

(...)

Peter Ošlak

